

# Your voice

Das Magazin für laryngektomierte und tracheotomierte Menschen

SONDERAUSGABE 2022

Die Atos Medical Versorgung

„Atos Medical –  
Mein  
Begleiter“



**Atos**

Breathing–Speaking–Living  
atosmedical.com

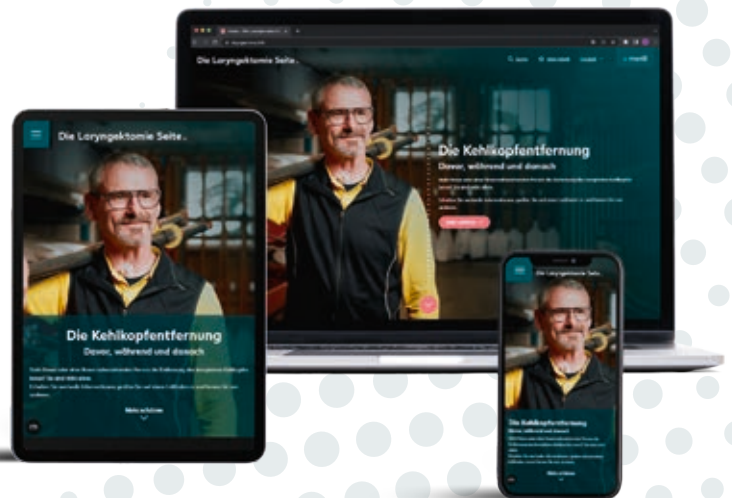
Diagnose Kehlkopfkrebs. Was jetzt?  
Wer ist bereits im Krankenhaus für mich da?  
Wieder daheim – und nun?

# Die Kehlkopfentfernung Davor, während und danach

Steht Ihnen oder einer Ihnen nahestehenden Person die Entfernung des kompletten Kehlkopfs bevor? Sie sind nicht allein.

Hier erhalten Sie – auf einer einzigen Website – wertvolle Informationen zur Vorbereitung auf eine Laryngektomie.

[www.kehlkopfoperation.info](http://www.kehlkopfoperation.info) →



„Meiner Erfahrung nach ist es wichtig, alle Aspekte zu berücksichtigen, die den Patienten helfen, sich online – bei allen Informationen – zurechtzufinden. So können wir mit ihnen über Themen wie ihre emotionale Reise sprechen, ihre unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigen und zeigen, wie sie eine neue Art zu sprechen lernen.“



Katherine Behenna  
MSc, Leitende Logopädin,  
Großbritannien

„Ich denke, es ist wichtig, die Sorgen der Patienten zu berücksichtigen, wenn sie wissen möchten, was mit ihnen in allen Aspekten ihres Lebens geschehen wird. Solche Informationen waren vorher nicht verfügbar, aber sie sollten es sein. Sicherlich werden sie sich besser fühlen, wenn sie verstehen, dass die Entscheidung für die komplette Entfernung des Kehlkopfs die beste Entscheidung ist, um mit dem Krebs fertig zu werden.“



Dr. Mario Fernández  
Leitender Kopf-Hals-Chirurg,  
Spanien





Stefanie Schmitz,  
Geschäftsführerin der  
Atos Medical GmbH

## „Bei jedem Schritt für Sie da“

**W**ir sind an Ihrer Seite. Gleich nach der Diagnose, während des Krankenhausaufenthalts und schließlich sogar bei Ihnen zu Hause. Wenn es darum geht, sich den Alltag wieder Stück für Stück zurückzuerobieren, begleiten wir Sie und Ihre Angehörigen mit individuellen Dienstleistungen und ausgezeichneten Produkten. Unsere Mission ist es, liebe Leserinnen und Leser, Menschen nach einer Kehlkopfentfernung oder einem Luftröhrenschnitt die bestmögliche Beratung und Hilfsmittelversorgung anzubieten. Unser gesamtes Handeln ist darauf ausgerichtet, uns in dieser besonderen Situation um Lösungen zu kümmern. Unser Fachpersonal ist sehr erfahren und arbeitet eng mit anderen Experten zusammen. Lesen Sie ab Seite 4, was es bedeutet, von unserem Team versorgt zu sein.

Atos Medical investiert erheblich in Forschung und Entwick-

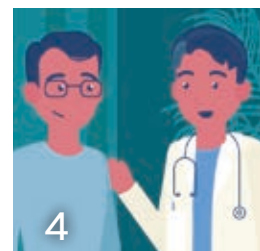
lung. Zuletzt haben wir in einer groß angelegten Studie untersucht, was die größten Hürden im Alltag kehlkopfloser Menschen sind. Unsere Antwort auf die Erkenntnisse aus der Studie ist die einzigartige Provox Life™ Produktserie, die eine neue Form der Lungenrehabilitation ermöglicht. Die Ergebnisse sind so überzeugend, dass bereits viele Krankenkassen die Kosten hierfür übernehmen. Fragen Sie gerne bei uns nach. Wir unterstützen und beraten Sie bei dem Wechsel zu der neuen Generation von Produkten. Ich freue mich sehr, meine langjährige Expertise nun in der Position als Geschäftsführerin einbringen zu können, denn: Wir haben noch viele Ideen und Projekte, um einen noch größeren Unterschied im Leben von Betroffenen zu bewirken.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen, bleiben Sie gesund.

Ihre Stefanie Schmitz

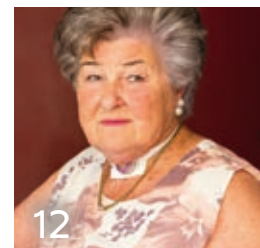
# Inhalt

- 4 Fokus:  
„Atos Medical –  
Mein Begleiter“



4

- 12 Porträt:  
Karin Ben M'Rabet



12

- 14 Freizeit:  
Mut zum Reisen



14

- 15 Gewinnrätsel

## IMPRESSUM

**Your voice** ist das Magazin der Atos Medical GmbH für laryngektomierte und tracheotomierte Menschen.  
Artikelnummer: MC 0771

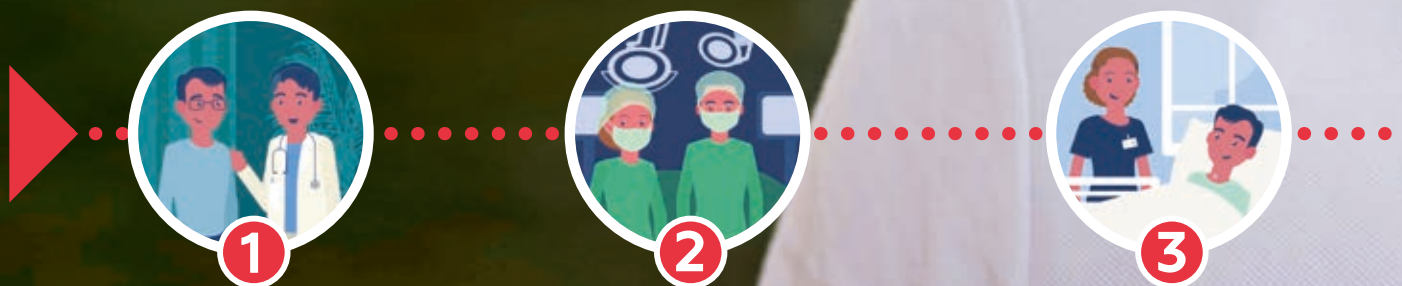
**Herausgeber:** Atos Medical GmbH · Mülheimer Straße 3–7  
53840 Troisdorf · info.de@atosmedical.com · Tel.: 02241 1493-0  
Fax: 02241 1493-74 · www.atosmedical.de

**Kostenfreies Servicetelefon für Bestellungen:** 0800 5353-667

**Verlag und Redaktion:** mk Medienmanufaktur GmbH · Döllgaststr. 7–9  
86199 Augsburg · Tel.: 0821 34457-0 · info@mk-medienmanufaktur.de  
www.mk-medienmanufaktur.de

# „Atos Medical – Mein Begleiter“

Die Operation an Kehlkopf oder Luftröhre ist ein lebensverändernder Einschnitt. Das weiß Patient Gerhard Soller aus eigener Erfahrung. Atos Medical hat ihm nicht nur in dieser ersten schweren Phase im Krankenhaus beigestanden, sondern auch danach. Seit mittlerweile zehn Jahren kann er auf den Rundumservice seines Versorgers zählen.



1

**Diagnose Kehlkopf-  
krebs. Was jetzt?**

2

**Was trägt zu meiner erfolg-  
reichen Behandlung bei?**

3

**Wer ist bereits im  
Krankenhaus für mich da?**



4

Wieder daheim –  
und nun?



5

Wer hilft mir auch  
im Alltag weiter?

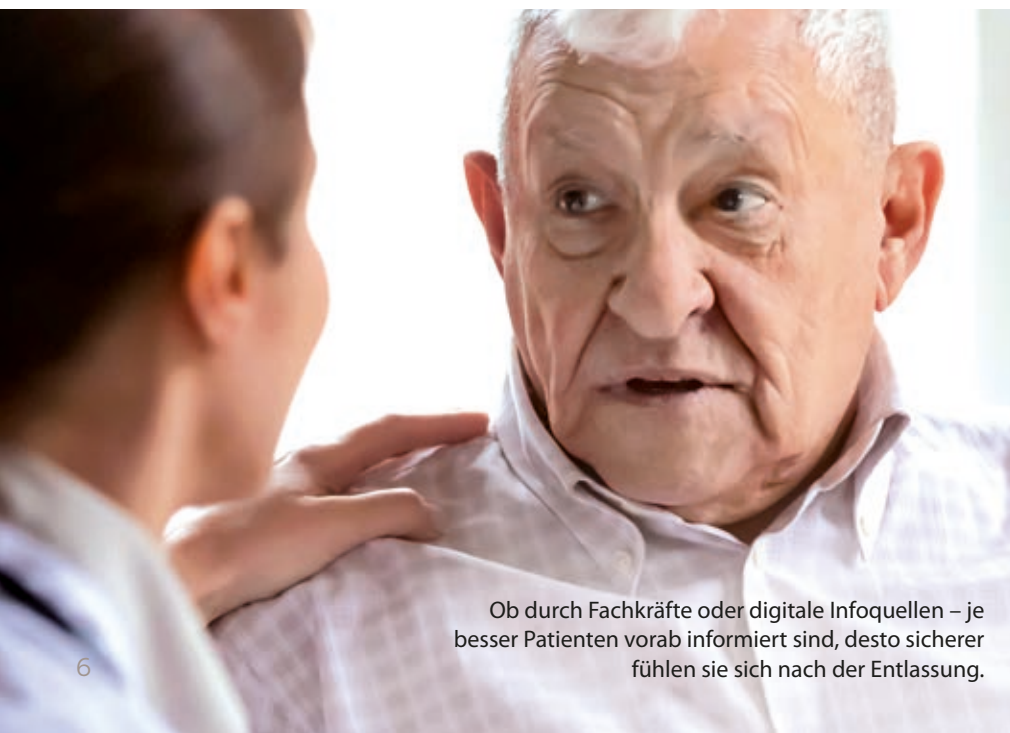


„W  
enn ich auf die vergangenen zehn Jahre zurückschaue, dann war Atos Medical als Begleiter bei jedem Schritt an meiner Seite“, sagt Gerhard Soller. „Vom ersten Kontakt im Krankenhaus über die Wochen danach zu Hause bis heute in meinem aktiven Alltag konnte ich mir sicher sein: Meine gute Versorgung steht im Mittelpunkt.“ Der 68-Jährige erhielt vor zehn Jahren kurz vor seinem Sommerurlaub die Diagnose Kehlkopfkrebs. Seit seiner Laryngektomie nutzt er Hilfsmittel dieses Versorgers und ist ein Musterbeispiel dafür, wie der Hilfsmittelhersteller laryngektomierte und tracheotomierte Patienten bei jedem einzelnen Schritt begleitet und unterstützt.

## Diagnose Kehlkopfkrebs. Was jetzt?

„Unser erster Kontakt zum Patienten kommt im Zuge der Operation zustande, wenn unsere Ansprechpartner in den Kliniken uns Bescheid sagen“, berichtet Meike Pfaff. Die Logopädin arbeitet als Anwendungsberaterin bei Atos Medical. Sie und ihre Kollegen vom Außendienst versorgen Patienten mit der Erstausrüstung, erklären die Handhabung und machen regelmäßige Hausbesuche. „Die Tage vor der Operation sind eine angst-erfüllte Zeit“, weiß Meike Pfaff. „Akut stehen dann neben dem Krebs die Sorgen im Vordergrund, nicht mehr sprechen zu können, und die Unsicherheit, bald mit den noch unbekanntem Hilfsmitteln umgehen zu müssen.“ Umso wichtiger, schon in dieser Phase praktische Informationen bereitzustellen. „Wir ermutigen Betroffene, bereits vor dem Krankenhausaufenthalt Kontakt zu uns aufzunehmen oder sogar ein Gespräch vorab zu vereinbaren. Mit das Wichtigste ist, dass sie sich sicher sein können: Sie sind nicht alleine, denn wir

werden sie begleiten.“ „Ich erinnere mich noch gut an die vielen Stunden, die ich vor meiner Operation im Internet recherchiert habe“, so Gerhard Soller. „Was erwartet mich? Kann ich wieder in meinen Beruf als Fotograf zurückkehren? Werde ich weiterhin fit genug zum Radeln sein?“ Um Patienten vor der Operation mit Informationen zu versorgen und Ängste zu nehmen, ist das Videobuch von Atos Medical ein wertvolles Werkzeug. Dabei handelt es sich um ein Tablet, das Betroffenen in vielen Kliniken beim Aufklärungsgespräch übergeben wird. Es enthält zehn Videos mit Erklärungen von Betroffenen und Experten rund um das Leben ohne Kehlkopf. Außerdem empfiehlt Meike Pfaff die neue Website „Die Laryngektomie-Seite“, die von Atos Medical unterstützt wird. „Jede Info hat mir damals Hoffnung gemacht, dass mein Leben wieder lebenswert wird“, erinnert sich Gerhard Soller.



„In der angsterfüllten ersten Zeit brauchen Patienten Informationen und Beistand, der Ängste nimmt.“

Meike Pfaff,  
Anwendungsberaterin,  
Atos Medical

Ob durch Fachkräfte oder digitale Infoquellen – je besser Patienten vorab informiert sind, desto sicherer fühlen sie sich nach der Entlassung.



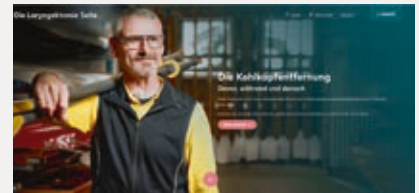
## Was trägt zu meiner erfolgreichen Behandlung bei?

Ein wichtiger Baustein der guten Patientenversorgung ist eine hohe klinische Qualität. „Von Operationsstandards über die Technik beim Einsetzen der Stimmprothese bis zur Auswahl einer passenden Trachealkanüle, es gibt viele Faktoren, die die Genesung begünstigen“, erklärt Oliver Köppl. Er kam als Anwendungsberater zu Atos Medical und pflegt mittlerweile als Account Manager speziell den Kontakt zu Partnerkliniken. „Um medizinischen Fachkräften kompetent zur Seite zu stehen, veranstalten wir Schulungen, bieten Beratung vor Ort während einer Operation an und sind für Fachkräfte immer ansprechbar. Außerdem bieten wir an, Patienten zu ärztlichen Sprechstunden zu begleiten, um gemeinsam Lösungen für akute Fragen und Probleme zu finden. Alle an der Versorgung beteiligten Personen haben enormes Fachwissen. Der Austausch mit der Medizin dient dem Patienten.“



„Der Austausch mit der Medizin dient dem Patienten.“

Oliver Köppl, Account Manager, Atos Medical



### Erstinfo: Die Laryngektomie-Seite

Diese Website bietet einen besseren und einfachen Zugriff auf verlässliche Informationen für Patienten, denen eine Laryngektomie bevorsteht oder die die Operation bereits hinter sich haben. Auch deren Familien und Freunde finden hier Hoffnung und Unterstützung, um diese herausfordernde Zeit besser zu bewältigen. Scannen Sie einfach mit dem Smartphone diesen QR-Code oder besuchen Sie die Website unter [www.kehlkopfoperation.info](http://www.kehlkopfoperation.info)



Bei der Patientenversorgung sind das Wissen und der Austausch aller beteiligten Fachkräfte gefragt.



## Wer ist bereits im Krankenhaus für mich da?

„Nach der Operation war der erste Besuch meines Anwendungsberaters ein echter Lichtblick“, berichtet Gerhard Soller. „Er hat sich viel Zeit genommen. Für mich war besonders hilfreich, die nächsten Schritte erklärt zu bekommen, denn so hatte ich weniger Angst vor den ersten Tagen zu Hause. Ich hatte jetzt eine Ahnung, was auf mich zukommen würde, und einen vertrauten Ansprechpartner an meiner Seite.“ Wird ein Patient entlassen, erhält er von seinem Anwendungsberater einen Trolley mit allen nötigen Hilfsmitteln sowie Absauggerät und Inhaliergerät. Der erste Hausbesuch findet nach Möglichkeit am Tag der Entlassung statt und bindet den Pflegedienst und Angehörige mit ein. „Bei diesem ersten Besuch zu Hause haben die ruhige Art meines Anwendungsberaters und seine Tipps mir und meiner Frau viele Sorgen genommen“, so Gerhard Soller. „Ein lebenswerter Alltag war nach einiger Zeit gar nicht mehr so undenkbar.“



### Einen Hausbesuch vereinbaren

[www.atosmedical.de/homecare/persoeliche-beratung/eine-hilfsmittelberatung-vereinbaren](http://www.atosmedical.de/homecare/persoeliche-beratung/eine-hilfsmittelberatung-vereinbaren)



„Die regelmäßigen Patientenbesuche sind die Basis für langjähriges Vertrauen.“

Thomas Steffens,  
Anwendungsberater,  
Atos Medical

Der Anwendungsberater unterstützt bereits im Krankenhaus beim Zurechtfinden in der neuen Lebenssituation.



### Direktabrechnung in der Schweiz

„Es gibt immer eine Lösung“, sagt Patrick Fraefel, Key Account Manager bei Atos Medical in der Schweiz, „und unser Ziel ist es, Patienten so unkompliziert wie möglich zu versorgen.“ Darunter fällt mittlerweile neben Anwendungsberatung

und Telefonservice auch die unkomplizierte Direktabrechnung mit den meisten Schweizer Krankenkassen. Weil der Zahlungsverkehr dann zwischen Atos Medical und der Krankenkasse direkt abläuft, ist der organisatorische Aufwand für Patienten geringer und sie

müssen nicht in finanzielle Vorleistung gehen. Haben Patienten spontan eine spezielle Frage, so sind sie in der Züricher Geschäftsstelle immer willkommen, selbst ohne vorherige Anmeldung.





## Wieder daheim – und nun?

„Zunächst sind unsere Besuche vor Ort recht engmaschig, denn gerade in der ersten Zeit gibt es viele Fragen, der Beratungsbedarf ist hoch“, erläutert Thomas Steffens, Anwendungsberater bei Atos Medical. Der zweite Hausbesuch erfolgt meist zwei Wochen nach der Entlassung, später folgen etwa monatliche Intervalle. „Wenn spontan Bedarf besteht, finden wir natürlich einen früheren Termin, und in der Zwischenzeit sind wir telefonisch erreichbar.“ Wird der Umgang mit den Hilfsmitteln, dem Absaugen und Inhalieren routinierter, vergrößert sich der Abstand zwischen persönlichen Terminen weiter – natürlich in Absprache mit dem Patienten. Ziel dieser Regelversorgung ist es, Betroffene auf ihrem Weg zurück zu guter Lebensqualität zu begleiten. Tauchen etwa während der Strahlenbehandlung Probleme auf oder steigt der Patient auf ein neues Produkt um, so erfolgt der Kontakt wieder in kürzeren Abständen. Atos Medical hat die Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu einer neuen Produktserie abgeschlossen. „Aktuell steigen meine Kunden nach und nach auf die neuen Provox Life™ Produkte um“, so Thomas Steffens. „Ich berate sie, welche der neuen HME zu welcher Lebenssituation passen, und beantworte Fragen zu den neuen Basisplatten. Mein Ziel ist, dass die Menschen, die ich betreue, ihren Alltag so unabhängig wie möglich gestalten können und die Auswahl der Hilfsmittel dies unterstützt.“

### Teamleistung für den Patienten

In ihrem Alltag können sich Atos Kunden auch auf den telefonischen Kundenservice verlassen. Gemeinsam mit dem Außendienst bilden sie ein starkes Team aus kompetenten Ansprechpartnern, so dass für jeden Patienten ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Hausbesuchen und telefonischer Beratung herrscht. „Die Mitarbeiter aus dem Telefonservice stehen Patienten in zwei zentralen Aspekten zur Seite“, erklärt Roland Doll,



Ob Versorgungswechsel, Ernährung oder Hygiene, beim Hausbesuch des Anwendungsberaters klären sich viele Fragen.

der diesen Bereich leitet. „Zum einen beantworten wir alle konkreten Anfragen rund um Produkte, Lieferungen und den Umgang mit Hilfsmitteln. Zum anderen unterstützen wir bei den administrativen Aufgaben, die nötig sind, damit die Hilfsmittel rechtzeitig eintreffen.“ Der Telefonservice bearbeitet alle eingehenden E-Mails, Faxe, Briefe und natürlich Anrufe. Dank der hochmodernen Telefonanlage werden die Anrufer immer mit dem gleichen Team verbunden. Die sogenannten Kundenbetreuer hingegen nehmen von sich aus Kontakt mit den Patienten auf. Jeder Patient hat also auch im Vertriebsinnendienst einen persönlichen Ansprechpartner, der sich regelmäßig nach dem Befinden und der Versorgung erkundigt.

### Organisatorische Mühen abnehmen

„Mit unserem umfassenden Service sind wir immer für Patienten da. Dazu gehört, dass wir uns um die Abwicklung direkt mit den Krankenkassen kümmern“, betont Roland Doll. Vor jedem neuen Versorgungszeitraum kümmert sich der Vertriebsinnendienst um alle Dokumente und Genehmigungen, die zur Hilfsmittellieferung für den Folgezeitraum notwendig sind. „Dabei sind wir auf die Mithilfe der Patienten angewiesen, zum Beispiel wenn noch ein Rezept fehlt.“ Für die Erinnerung sind viele Patienten dankbar, das bestätigt auch Gerhard Soller: „Wenn mein Betreuer anruft, ist das ein gutes Gefühl. Ich merke, dass jemand an mich denkt und mich erinnert, zum Beispiel beim Arzt meine Versichertenkarte einlesen zu lassen. Das ist eine enorme Entlastung.“



„Mit unserem umfassenden Service sind wir für unsere Kunden da.“

Roland Doll, Director Customer Care Center, Atos Medical



### Weitere Informationen zu Provox Life

[www.atosmedical.de/product\\_category/provox-life-system-de](http://www.atosmedical.de/product_category/provox-life-system-de)



„Persönliche Gespräche in der Klinik bringen oftmals genau die richtigen Lösungsansätze hervor.“

Hendrik Hensen,  
Account Manager,  
Atos Medical



#### Logopäde auf Tour in Österreich

„Das A und O für eine gute Versorgung ist das Rundumpaket“, betont Manuel Fasching, Logopäde und Account Manager bei Atos Medical. In Österreich zählt dazu seit Neuestem eine mobile Logopäden-Sprechstunde. „Von Vorarlberg bis ins Burgenland – unsere Kunden können sich bei mir nach dem nächsten Termin in ihrer Nähe erkundigen und direkt anmelden“, erklärt Manuel Fasching. „Ob Schluckmanöver, Atemübungen, der Umgang mit den Hilfsmitteln oder Anliegen von Angehörigen, die persönliche Sprechstunde ist eine gute Gelegenheit, solche Fragen zu lösen.“

Bei Interesse melden Sie sich gerne per Telefon: +43 7472 6659-5 oder E-Mail: [service.austria@atosmedical.com](mailto:service.austria@atosmedical.com).

## Wer hilft mir auch im Alltag weiter?

An der Arbeitsweise von Atos Medical wird sichtbar: Für die langfristige Lebensqualität von Patienten ist Teamwork gefragt, denn nur gemeinsam können bei auftauchenden Problemen Lösungen gefunden und die Lebensqualität wiederhergestellt werden. Dafür sorgen sogenannte Netzwerkkordinatoren, die engen Kontakt mit Kliniken, Fachärzten, Physiotherapeuten, Logopäden und Selbsthilfegruppen halten. Ein Teil dieses Netzwerks ist Logopädin Julia Knecht. In ihrer Praxis DiaLog in Koblenz betreut sie laryngektomierte und tracheotomierte Patienten. „Je früher Patienten logopädisch therapiert werden, desto besser“, sagt Julia Knecht. „Wir können uns den Umgang mit der Kanüle erarbeiten oder Atem- und Sprechübungen machen, die die Lebensqualität maßgeblich steigern.“ Sie steht im regelmäßigen Austausch mit ihren Ansprechpartnern bei Atos Medical. Zum Beispiel stellten diese den Kontakt zu einer Intensivpflege-Wohngruppe her, bei deren Patienten Julia Knecht und ihre Kolleginnen jetzt zweimal in der Woche Hausbesuche machen. „Kommen während meiner Arbeit Fragen zu Produkten auf, kann ich Atos Medical wirklich immer anrufen und wir hatten bereits zwei praxisinterne Schulungen. Ich schätze die Kooperation mit Atos für meine praktische Arbeit mit Patienten.“



#### Das Netzwerk von Atos Medical

[www.atosmedical.de/homecare/netzwerke](http://www.atosmedical.de/homecare/netzwerke)

#### Begleitung zu Arztterminen

„Im eng getakteten Praxis- oder Klinikalltag sind die meisten Fachkräfte dankbar, wenn wir beratend und unterstützend dabei sind. Begleiten wir Patienten zu einem Termin, bringen wir direkt verschiedene Produkte mit, die helfen können. Manchmal reicht der Hinweis auf einen anderen Handgriff, damit das Einsetzen der Stimmprothese leichter geht. Oder wir vermessen gemeinsam erneut die richtige Kanülenlänge“, so Hendrik Hensen, Account Manager für Partnerkliniken. Ob Anwendungsberater oder Kundenbetreuer, Logopäde, HNO-Arzt, Pflegedienst oder Hausarzt, für den Lösungsweg werden Informationen und Empfehlungen der beteiligten Fachkräfte berücksichtigt. Nach vorheriger Absprache übernehmen Atos-Mitarbeiter es auch, im Namen des Patienten unangenehme Themen anzusprechen, zum Beispiel wenn der Patient im Bereich Ernährung oder Hygiene zusätzliche Hilfe braucht. „Diese persönlichen Gespräche bringen oftmals genau die richtigen Lösungsansätze hervor.“

#### Alle bringen ihre Expertise ein

Bei Problemen ist natürlich wieder das starke Dreieck aus Kundenservice, telefonischer Kundenberatung und dem Außendienst gefragt. Alle bringen ihre Expertise ein. „Macht die Versorgung Schwierigkeiten, können wir am Telefon beispielsweise gut klären, wie oft ein Patient seinen HME-Filter wechselt. Oder wie oft er inhaliert“, erklärt Account Manager Oliver Koepl. Aktuell baut der Kundenservice dazu die Videotelefonie aus. Dann können sich auch die examinierten Pflegekräfte des Vertriebsinnendienstes zum Beispiel einen Eindruck zu Sekretbeschaffenheit oder Hautreizungen verschaffen. In anderen Fällen hilft der



Hausbesuch des Anwendungsberaters. „Dann schauen wir uns vor Ort die Routine an. Was hat sich verändert? Welche Seife benutzt der Patient? Passt die Hygiene?“ Auch Angehörige haben nach Jahren immer noch neue Fragen. „Dann empfehle ich gerne die Atos MyLife App. Dort kann jeder hilfreiche Infos nachlesen.“

### Rundum gut versorgt

Für einen der dringlichsten Notfälle hat Atos Medical in Deutschland ebenfalls eine Lösung: Fällt ein Absauggerät aus, so ist schnelles Handeln gefragt. Unter der Nummer 0800-2867767 steht dafür der Geräternotdienst bereit, auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten. Die Notdienstmitarbeiter wägen dann ab, ob der zuständige Anwendungsberater ein neues Gerät am nächsten Tag bringt oder ob, beispielsweise am Wochenende, ein Ersatz per Expresskurier geschickt wird.

Ob im Alltag, im Notfall oder bei der Umstellung auf Produktneuheiten, deutlich wird, dass die gute und individuelle Patientenversorgung hier das oberste Ziel ist – mit Hilfe von Teamwork und bei jedem einzelnen Schritt. „Als Hilfsmittelversorger ist Atos Medical mein zuverlässiger Wegbegleiter und gehört ganz selbstverständlich zu meinem Leben“, sagt Gerhard Soller. „Die Produkte passen zu mir, auf pünktliche Lieferungen kann ich zählen und meine Ansprechpartner sind für mich da. Ich fühle mich rundum gut versorgt.“



### Fachinfos bequem per App

Die Atos MyLife App bietet Kehlkopfoperierten nützliche Tipps, interaktive Übungen sowie wertvolle Informationen zum Produktportfolio. Diese App ist in Österreich und Schweiz nicht verfügbar. Mehr zur App unter [www.atosmedical.de/betroffene/unsere-app-atos-mylife](http://www.atosmedical.de/betroffene/unsere-app-atos-mylife)



„Ich schätze die Kooperation mit Atos für meine praktische Arbeit mit Patienten.“

Julia Knecht, Logopädin,  
Praxis DiaLog Koblenz



# Tag für Tag eine echte Erleichterung

Selbst ein permanenter Luftröhrenschnitt konnte Karin Ben M'Rabet nicht davon abhalten, ihrer Leidenschaft nachzugehen. Dank der passenden Versorgung kann sie im familieneigenen Restaurant weiterhin aktiv sein, denn sie bietet Lösungen für ihren Alltag. Das macht der 74-Jährigen auch im Ruhestandsalter noch so viel Freude, dass sie nicht ans Aufhören denkt.

**K**artoffeln schälen, Salatzutaten schneiden und Rahmsoße zum Köcheln bringen – jeder Handgriff sitzt. Vormittags bereitet Karin Ben M'Rabet in der Küche alles vor, damit ihre Gäste am Abend aus deftigen Gerichten wählen können. Zusammen mit ihrem Mann Abdul führt die Seniorin eine Gaststätte auf dem Gelände des Tennisclubs BSC Urberach südlich von Offenbach. Daneben kümmert sie sich noch um Einkauf und Buchhaltung. Wenn die ersten Gäste kommen, übernehmen ihr Mann und eine Bedienung. „Ein ganzer Arbeitstag wäre mir mittlerweile zu viel“, sagt die Hessin. „Aber ein wenig zu arbeiten, ist mir lieber, als schon morgens vor dem Fernseher zu sitzen.“

### Mit Leib und Seele Gastwirtin

Diese Restaurantabläufe sind bei den M'Rabets seit fast 30 Jahren an der Tagesordnung. Damals lernten sie sich bei einem Urlaub in Tunesien kennen. Als frisch getrautes Ehepaar erfuhren sie von einer leer stehenden Gaststätte in Rödermark und zogen umgehend ein. „Ich hatte zuvor als Geschäftsführerin eines Hotels gearbeitet, aber mein Mann hatte mit Gastronomie gar nichts am Hut. Zunächst war es schwer, Fuß zu fassen“, erinnert sich Karin Ben M'Rabet. „Wir haben damals klein angefangen. Letztlich waren unsere Fischgerichte der Schlüssel zum Erfolg. Niemand wollte daheim so geruchsintensiv kochen, also hatte ich jeden Freitag Fisch auf der Karte. Die meisten waren nach ihrem ersten Besuch richtig begeistert und haben angefangen, uns weiterzuempfehlen.“ In einem Ort wie Rödermark mit rund 25.000 Einwohnern war diese Mundpropaganda Gold wert. Ab dann ging es bergauf. Nach 15 Jahren zogen die M'Rabets in ein größeres Restaurant und übernahmen danach die Vereinsgaststätte des örtlichen Fußballvereins. Vor zwei Jahren war der Ruhestand dann aber wirklich in Sicht, doch es lockte eine neue Herausforderung. Der Tennisverein suchte dringend einen Betreiber für seine Gaststätte, warnte aber davor,

dass nicht viel los sei. Karin Ben M'Rabets selbstbewusste Antwort war: „Also, wenn ich übernehme, dann kommt meine ganze Kundschaft mit.“ Und sie behielt Recht.

### Plötzlich war die Stimme weg

Die Verbundenheit ihrer Stammgäste hängt nicht nur mit dem bodenständigen und guten Essen zusammen. Noch wichtiger ist jedoch: Das Ehepaar sucht den Kontakt zu seinen Gästen, fragt aufrichtig nach und findet für jeden persönliche Worte. Dass die Gastwirtin eine ungewöhnliche Stimme hat und beim Sprechen einen Finger an den Hals legt, stört niemanden. „2008 hatte ich eine Phase, da war meine Stimme manchmal da, manchmal weg“, erinnert sie sich. Ob stressige Küchentage oder entspannter Urlaub – das Problem blieb bestehen. Bei einem Arzttermin erhielt sie schließlich die Diagnose Krebs und sollte dringend operiert werden. „Das war kurz vor dem Jahreswechsel“, berichtet die Seniorin. „Aber ich hatte doch ein Geschäft und es standen Weihnachtsfeiern an. Bis mir klar wurde, wie dringend die Sache war. Eine Frage um Leben und Tod, bei der ich mich für die Operation entschied.“ Ein Stimmband wurde komplett entfernt. Es folgte Bestrahlung und weitere Operationen waren wegen Wundkomplikationen nötig.

### Mehr als eine Standardversorgung

„Ich habe diese Zeit in sehr schlechter Erinnerung. Die Behandlungen waren belastend und ich habe mich ausgeliefert gefühlt. Klar war für mich irgendwann, ich will wegen der schlecht heilenden Narben am Hals nicht alle vier Wochen ins Krankenhaus.“ Schließlich wurde aus einem zunächst vorübergehenden Luftröhrenschnitt ein perma-



Die Arbeit in ihrem Restaurant erfüllt Karin Ben M'Rabet täglich mit Freude.

mentes Tracheostoma. „Damit lebe ich jetzt seit 25 Jahren sehr gut.“ Im Alltag setzt Karin Ben M'Rabet auf eine für tracheotomierte Patienten ungewöhnliche Hilfsmittelkombination, die für sie individuell aber die beste Lösung darstellt: Nach Rücksprache mit ihrem behandelnden Arzt nutzt sie eine weiche Silikonkanüle Provox® LaryTube™ und einen HME-Filter mit Titancap von Atos Medical. Und vom Servieren weiß die 74-Jährige ganz genau, dass der optische Eindruck viel ausmacht. Deswegen hat sie ihre Titancaps mit Strasssteinen bunt verziert. „Dann habe ich sie in allen Farben passend zum Outfit.“ Sie verschließt mit dem Finger die Öffnung am Hals, um sprechen zu können. „Am Telefon reagieren Unbekannte hin und wieder ungehalten und im Restaurant fragen vor allem Kinder neugierig nach meiner Stimme. Aber meine Stammgäste kennen und schätzen mich ja so, wie ich bin. Und das zählt.“



Zum Sprechen verschließt Karin Ben M'Rabet mit dem Finger die Öffnung am Hals.



# Mut zum Reisen

Ob Strand, Berge oder Städtetrips – Reisen bedeutet Entspannung und neue Perspektiven zu gewinnen. Lassen Sie sich trotz Ihrem Tracheostoma oder der Kehlkopfentfernung nicht entmutigen. Eine gute Vorbereitung ermöglicht auch Ihnen diese wertvolle Zeit zum Krafttanken.

**D**amit die Routine unterwegs erhalten bleibt, brauchen Sie genügend Hilfsmittel. Am besten nehmen Sie mehr mit, als Sie für die gleiche Dauer daheim verbrauchen würden. Denn gerade an warmen Orten schwitzen Sie mehr, was die Haftung der Basisplatte beeinträchtigen kann. Eventuell müssen Sie daher die Produkte häufiger wechseln. Ein Teil der Hilfsmittel gehört ins Handgepäck, damit Sie versorgt sind, falls das restliche Gepäck verspätet eintrifft. Empfehlenswert ist es, die Hilfsmittel kühl zu lagern, beispielsweise bei Hitze nicht über längere Zeit im Auto. Sind Sie auch für unvorhergesehene Fälle gerüstet? Nehmen Sie beispielsweise eine Ersatzstimmprothese in der richtigen Größe, den passenden Plug (Verschluss-Stöpsel) und Ihren Stimmprothesen-Pass mit. In bestimmten Fällen gilt dies auch für eine Ersatz-Trachealkanüle. Alle medizinischen Unterlagen in einer Mappe griffbereit zu haben,

erleichtert die Antwort auf Fragen am Flughafen, im Hotel oder von örtlichen Ärzten. Dazu zählen etwa ein Kurzbericht Ihrer Diagnose und Versicherungsunterlagen. Eventuell hilft es, diese als englische Übersetzung mitzuführen.

## Ich packe meinen Koffer

Für den Transport des Absauggerätes bei Flugreisen im Handgepäck stellt Ihnen Atos Medical natürlich eine Bescheinigung darüber aus, dass eine Inbetriebnahme während des Flugs unbedenklich ist. Was können Sie jedoch selbst tun, um den Hustenreiz an Bord minimal zu halten? Denn die Luft dort ist sehr trocken. Wählen Sie am besten einen HME mit möglichst großer Befeuchtungsleistung, oder gar einen mit zusätzlicher Schutzwirkung.

Brauchen Sie am Urlaubsziel medizinische Hilfe, stellt Atos Medical für viele Länder Kontakte zu HNO-Ärzten oder Kliniken bereit, die Sie bei Bedarf untersuchen und behandeln können. Bei offe-

nen Fragen zur Reisevorbereitung haben Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Atos Medical Berater hilfreiche weitere Tipps, damit Ihr nächster Urlaub ein voller Erfolg wird.



## Ihre persönliche Urlaubs-Checkliste

- ▶ Vor Reiseantritt mit Ihrem Arzt das Ziel besprechen (Klima, Impfungen)
- ▶ Krankenversicherung vor Reise kontaktieren
- ▶ Schriftlicher Bericht Ihrer Diagnose, eventuell übersetzt
- ▶ Kontaktdaten von Kliniken vor Ort
- ▶ Attest für Absauggerät im Handgepäck
- ▶ Zusatz- bzw. Ersatzprodukte für die Tracheostomaversorgung einpacken
- ▶ Je nach Urlaubsziel Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor mitnehmen

# Rätseln Sie mit!

Haben Sie das **Your voice Magazin** aufmerksam gelesen? Zeigen Sie Ihr Wissen und rätseln Sie mit. Mit etwas Glück gewinnen Sie eine von drei Trinkflaschen. Schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum **18.10.2022** mit der Antwortkarte zu.

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Mitarbeiter der Atos Medical GmbH dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und sind mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Die Gewinnspielteilnahme ist unabhängig von einer Abo- oder Produktmusterbestellung.



Premium-Edelstahl Trinkflasche, 500 ml, von Blockhütte. Die innovative Thermoflasche ist 100 % auslaufsicher und wird klimaneutral produziert. Mehr Infos unter [www.blockhuette.net](http://www.blockhuette.net)

## Fragen zur aktuellen Ausgabe

1. Tablet mit zehn Videos für Patienten ...
2. Karin Ben M'Rabet betreibt ein Restaurant im ...
3. Anwendungsberater begleiten Patienten zum ...
4. Flüssigkeit, die aus dem Stoma abgesaugt wird ...
5. Nötig für Absauggerät im Handgepäck ...

Tablet mit zehn Videos für Patienten zur Vorbereitung	Abk.: von unten	Donau-Zufluss in Bayern	Abk.: Dienstag	Flüssigkeit, die aus dem Stoma abgesaugt wird	hebräisch: Sohn	Mineralfarbe Abk.: United States	Zeichen für Holmium	nötig für Absauggerät im Handgepäck	Abk.: Westeurop. Union
								Abk.: Turmwart Zeichen f. Radon	5
				Ehrenstaffel b. Staatsbesuchen					8
Tonkunst	Anwendungsberater begleiten Patienten zum ...	nord. Nutztier	Schweifstern			Abk.: Public Relations	ungebraucht	Witwe Lenones (Tokio)	
				Mensch zwischen 20 u. 29 Jahren	lat.: für, je			Verbornungsort	Pferdegangart
Postwertzeichen		Fischmörder	Auerochse			freundlich	großes Ritz (Kf.)		1
kurz für: zu dem				Abk.: Wirtschaftsjahr deutsche Vorsilbe		Schachtel (engl.)	Ausruf d. Staunens		persönl. Furwort, 2. Person Singular
					Abk.: unter Umständen			Gebirge auf Kreta	
Schrägstützbalken	Karin Ben M'Rabet betreibt ein Restaurant im ...								2

Meine Rätsel-Lösung:

## Schreiben Sie uns

Sie haben das Rätsel gelöst und möchten an der **Verlosung** des Gewinns teilnehmen?

Sie möchten regelmäßig das **Kundenmagazin Your voice** kostenlos erhalten?

Wir senden Ihnen auch gerne kostenfrei einen **Stimmprothesen-Pass** oder **Tracheostoma-Pass** zu.

Einfach mit der Kamera Ihres Smartphones den QR-Code ins Visier nehmen. Nutzen Sie einfach das Feld „Bemerkungen“ des Online-Formulars. Oder Sie schreiben uns eine E-Mail an [info.de@atosmedical.com](mailto:info.de@atosmedical.com)



**Kontakt**  
**Deutschland, Österreich**  
[www.atosmedical.de/kontakt](http://www.atosmedical.de/kontakt)



**Kontakt**  
**Schweiz**  
[www.atosmedical.ch/kontakt](http://www.atosmedical.ch/kontakt)

## Das neue Provox Life™ System

Mehr Auswahl. Individuellere Nutzung.  
Effektivere Wirkung als jemals zuvor.



## Ihr Kontakt zu Atos Medical

Haben Sie Fragen? Möchten Sie mehr erfahren zu unseren Produkten und Services? Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail oder einen Brief. Über den nebenstehenden QR-Code erreichen Sie uns auch über unsere Website. Hier finden Sie ebenfalls umfangreiche Informationen zu unseren Hilfsmitteln sowie Tipps für Betroffene.



Kostenfreies Servicetelefon für Bestellungen:  
+49 (0)800 53 53 667  
Fax: +49 (0)2241 14 93 74  
E-Mail: [info.de@atosmedical.com](mailto:info.de@atosmedical.com)  
Internet: [www.atosmedical.de](http://www.atosmedical.de)

**Kontakt**  
[www.atosmedical.de/kontakt](http://www.atosmedical.de/kontakt)

**Atos Medical GmbH**  
Mülheimer Straße 3-7  
D-53840 Troisdorf  
Deutschland

